

4/1 B 35-3365  
DR. ROBERT JUNGK  
FOREIGN CORRESPONDENT

"DIE WELTWOCHEN", ZÜRICH, SWITZERLAND

Venitz, Berlin, 3.10.55.

Sehr geehrter Herr Doktor Thirring ,

das Manuskript ueber Richter konnte ich Ihnen erst gestern zusenden, da ich es nicht frueher von einer Redaktion zurueckbekam. Ich schrieb Ihnen ja schon , dass Dr. Alleman mich gebeten hatte seine Arbeit wenn moeglich fuer ihn an eine Zeitung oder Illustrierte in Deutschland zu verkaufen. Das haette ich auch gerne gemacht , um ihm zu helfen, aber im Augenblick ist unverstaendlicherweise kein grosses Interesse fuer das Thema da.

Da das MS nun erst gestern an Sie abging, riskierte ich es nicht mehr die Kitzbuehler Adresse aufs Kouvert zu setzen , sondern schickte es wie diesen Brief direkt nach Wien an das Institut.

In der "Lane mystery story " bin ich noch nicht viel weiter gekommen. Aber ich lasse nicht locker. Bitte ueberlassen Sie mir doch solange noch Ihren Briefwechsel mit Herrn Rudolph .

Mein Buch kommt jetzt gut vorwaerts, da ich in Genf viele interessante Informationen aus der fruehen Atomgeschichte bekam.

Ich wuensche Ihnen alles Gute zu Ihrer Amerika-reise, die sicher ein grosser und verdienter persoenlicher Erfolg fuer Sie sein wird. Sie sind ja drueben schon beinahe eine Legende, wenn Sie Lust haben setzen Sie sich doch mit Ralph E. Lapp vom " Bulletin of Atomic Scientists " in Verbindung. Er wuerde Sie bestimmt gerne treffen und koennte Ihnen in vielfacher Hinsicht von Nutzen sein. Seine Adresse : Arlington Va Arlington Towers .( Das ist ganz in der Naehel von Washington )

Mit vorzueglicher Hochachtung  
bin ich Ihr

Robert Jungk